



Infoblatt – „Wald findet Stadt!“

Das Thema Wald ist aus dem schulischen Unterricht nicht wegzudenken. Angesichts der fortschreitenden Klimaveränderung wird immer mehr klar, dass der Wald nicht nur Leidtragender der Klimakrise ist, sondern auch ein Teil der Lösung. In Hinblick auf den Kreativwettbewerb

sind nachfolgend einige thematische Zugänge zum Thema Wald beispielhaft genannt.



- **Wald und seine Pflanzen (insb. Bäume) nehmen Kohlenstoffdioxid (CO₂) auf** und wandeln dieses im Zuge der Fotosynthese in Biomasse um. Bäume fungieren deshalb als sogenannte Kohlenstoffsinken im Sinne des Klimaschutzes. So speichert etwa eine 120-jährige und 35 m hohe Buche mit einem Stammdurchmesser von 50 cm (in Brusthöhe) rund 0,95 Tonnen Kohlenstoff in seiner Biomasse (Holz, Blätter ...). Umgerechnet ergibt dies rund 3,5 Tonnen CO₂. (Quelle: www.wald.de).
- **Stadtwälder verbessern die Luftqualität.** Blätter und Nadeln filtern Schadstoffe und Feinstaub aus der Luft, nehmen Kohlendioxid auf und produzieren Sauerstoff. Das wirkt sich positiv auf die Gesundheit der Stadtbewohner:innen aus und reduziert die Belastungen durch Verkehr und Industrie.
- **Stadtwald zieht Menschen an**, die etwa im Schutz der Bäume Schatten und gute Luft finden. Wälder wirken wie grüne Lungen, die das Stadtklima spürbar verbessern. Bäume kühlen die Umgebung durch Verdunstung und mildern die Auswirkungen von Hitzeperioden, die in dicht bebauten Gebieten besonders stark auftreten. Dadurch tragen städtische Wälder wesentlich dazu bei, extreme Temperaturen erträglicher zu machen.
- **Stadtwald ist Lebensraum vieler Tiere.** Auch für die Tier-, Pilz- und Pflanzenwelt sind Wälder in der Stadt von großer Bedeutung. Sie bieten Lebensraum, Nahrung und Rückzugsorte für Säugetiere, Vögel, Insekten und viele andere Arten. Als grüne Vernetzungsräume verbinden sie Parks, private Gärten und andere Grünflächen miteinander und fördern so die biologische Vielfalt im urbanen Raum (Biotopverbund).
- **Stadtwald hat eine große Bedeutung für das soziale Leben.** Sie sind Orte der Erholung, Bewegung und Ruhe. Spaziergänge im Wald helfen, Stress abzubauen, fördern die Konzentration und stärken das körperliche und seelische Wohlbefinden. Besonders für Kinder und Jugendliche sind Wälder wichtige Lern- und Erlebnisräume, in denen Natur direkt erfahren werden kann.
- **Auch Stadtwälder werden vielseitig wirtschaftlich genutzt**, sei es im Rahmen der Holznutzung (für Bauholz, Parkettböden, Möbel, Brennholz, Papier und Pappe) oder etwa durch Nutzung der verschiedenen „Früchte“ des Waldes (Pilze, Beeren). Honigliebhaber schätzen den Waldhonig, der aus Honigtau, den Ausscheidungen von pflanzensaftaugenden Insekten, entsteht.
- **Wald liefert auch eine Grundlage für Bekleidung.** Viskosefasern (oder Kunstseide) werden aus Zellulose hergestellt.

Alle diese Aussagen können nun als Ideen sowohl für Malereien, Zeichnungen, Collagen, selbst gestaltete Lernspiele als auch für (kurze) Videoclips verwendet werden und ermöglichen eine große Bandbreite einer kreativen Umsetzung. Andere Überlegungen zum Thema sind selbstverständlich willkommen.


Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Pädagogischer Hintergrund

Das Thema Wald bietet eine Vielzahl von methodisch/didaktischen Möglichkeiten der Umsetzung, sowohl in der Klasse als auch im Freien, und eignet sich somit hervorragend für einen fächerübergreifenden Unterricht. Das heurige Jahresthema „Wald findet Stadt!“ ermöglicht einen sehr offenen und breiten Zugang. Neben dem Sachunterricht werden auch Gegenstände wie Kunst und Gestaltung, Technik und Design, Biologie, Geografie sowie Medienkunde und Informatik angesprochen.

Zusammengestellt von E. Lenhard, UBZ Steiermark
Graz, im Februar 2026

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

 **WIR leben Land**
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Land- und Forstwirtschaft

 Kofinanziert von der
Europäischen Union